Antrag Ausschuss öffentliche Sicherheit am 16. November 2021

Höhere Einstiegsbesoldung für die Berufsfeuerwehr

Die Koalition von SPD, CDU und FDP in der Stadtverordnetenversammlung setzt sich dafür ein, dass die Einstiegsbesoldung bei der Berufsfeuerwehr von A7 auf A8 erhöht wird. Mit diesem Antrag wird der Magistrat aufgefordert alle notwendigen Maßnahmen beim Gesetzgeber im Lande Bremen zu veranlassen.

Es besteht dringender Handlungsbedarf zur Anpassung der Eingangsbesoldung, um auch zukünftig genügend gute und motivierte Nachwuchskräfte für unsere Feuerwehr gewinnen zu können. Denjenigen, die bei der Feuerwehr ihren Dienst für die Gesellschaft leisten, wird vom Umfang und Inhalt der Ausbildung physisch wie psychisch eine Menge abverlangt.

Begründung:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist Voraussetzung für den Einstieg bei der Berufsfeuerwehr. Neue Aufgaben, wie die Vorhaltung von Spezialeinheiten, z.B. Schiffsbrandbekämpfung und Höhenrettung, der neue Hafentunnel aber auch die dreijährige zusätzliche Berufsausbildung zum Beruf des Notfallsanitäters müssen sich in einer Neubewertung der Besoldung widerspiegeln.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr sind die Retter in der Not. Nur mit der Erhöhung der Besoldung sowie auch der Verbesserung der Ausstattung der Feuerwehr ist das Land Bremen in der Lage, die derzeitigen hohen Qualitätsstandards unserer Feuerwehr beizubehalten und bilden auch die Voraussetzung für eine qualifizierte Nachwuchsarbeit.

SPD Fraktion
Martina Kirschstein-Klingner
Jörn Hoffmann

CDU Fraktion
Thorsten Raschen

FDP Fraktion
Bernd Freemann